



Wohngebiet Dorstfeld

Sitzung AUSW / BV InW am 29.Juni 2016



Wohngebiet Dorstfeld-Süd

Bürgerinformation am 05. Juli 2016
in der DASA (Stahlhalle)



Bergbauhistorie

- 1844 Beginn der bergbaulichen Aktivitäten
- 1849 Errichtung von ersten Betriebsgebäuden
- 1850 Abteufen Schacht 2
- 1891 Beginn der Koksproduktion
- 1903 Inbetriebnahme der neuen Kokerei mit Nebengewinnung
- 1927 Stilllegung der alten Kokerei
- 1928 Fertigstellung der neuen Zentralkokerei
- 1955 Errichtung der 2. neuen Kohlenwertstoffanlage
- 1963 Stilllegung der Zeche und Kokerei, Abriss der Tagesanlagen

Wohngebiet Dorstfeld-Süd



Altlastenhistorie - Teil 1

1965	Erwerb der Flächen durch die Stadt Dortmund
1975	Beginn der Baumaßnahmen am Vogelpothsweg (Mietwohnungsbau)
1979	Rechtskraft des Bebauungsplanes InW 203 (privater Wohnungsbau)
ab 1979	Verkauf von 192 Grundstücken für den Einfamilienhausbau
1980	Baubeginn Dorstfeld-Süd
1981	Erste Kontaminationsfunde im Bereich Dorstfeld-Süd
1983	Erste flächendeckende Altlastenuntersuchungen durch das Hygiene-Institut zu Gelsenkirchen ... weitere rd. 25 Untersuchungsberichte und Gutachten folgen
1985	Gutachten zu Gesundheitsrisiken, Prof. Dr. Schlipköter „... umfassender Sanierungsbedarf ... Sofortmaßnahmen in Form von Sperrung, Rollrasen, Abdeckung ...“
1986	Sanierungskonzept unterteilt die Fläche in Kerngebiet und Außengebiet

Finanzielle Entschädigung

- Die Häuser im Kerngebiet wurden zu den Erstellungskosten von der Stadt Dortmund aufgekauft [34 Gebäude]
- Den Eigenheimbesitzern im Außengebiet ist ein Angebot zum Ankauf der Gebäude zum Marktpreis unterbreitet worden [von 158 Gebäuden wurden 35 angekauft]
- Den nicht verkaufsbereiten Familien im Außengebiet ist ein Entschädigung gezahlt worden.

Sanierungsdurchführung



Sanierungsverlauf

1986 - 1988	Sanierung Dorstfeld-Süd (Kerngebiet)
1986 - 1991	Sanierung Dorstfeld-Süd (Außengebiet)
1990 - 1991	Sanierung öffentliche Grünfläche
1999	Sanierung Vogelpothsweg, 1. BA
2000	Sanierung Vogelpothsweg 2. BA

Sanierungskonzept Kerngebiet

- Beseitigung der Kontaminationen durch Bodenaustausch bis 6 m Tiefe
- umfangreiche Beprobungen der Aushubsohle und unterhalb der bestehenden Gebäude
- Nachweis weitgehend unbedenklicher Konzentrationen unterhalb der Gebäude



Wetterstr. mit Blick nach Westen

Sanierungskonzept Kerngebiet

- Mineralische Sperrschicht und Kunststoffdichtungsbahn mit Sickerwasserdrainage und Gaswächterdrainage im Bereich der ehemaligen Kläranlage
- Absaugung und Monitoring bis zum Erreichen unbedenklicher Gehalte (1988 bis 1991)



Sanierungskonzept Kerngebiet

- Wiederherstellung aller Außenflächen mit nachweislich unbelastetem Ober- und Mutterboden



Sanierungskonzept Außengebiet

- Aushub der Freiflächen aller belasteten Wohngrundstücke bis zum gewachsenen, sauberen Boden (zwischen 1 und 4 m Tiefe)
- umfangreiche Beprobungen der Aushubsohle und unterhalb der bestehenden Gebäude zur Kontrolle des Sanierungserfolges
- Wiederherstellung aller Außenflächen mit nachweislich unbelastetem Ober- und Mutterboden



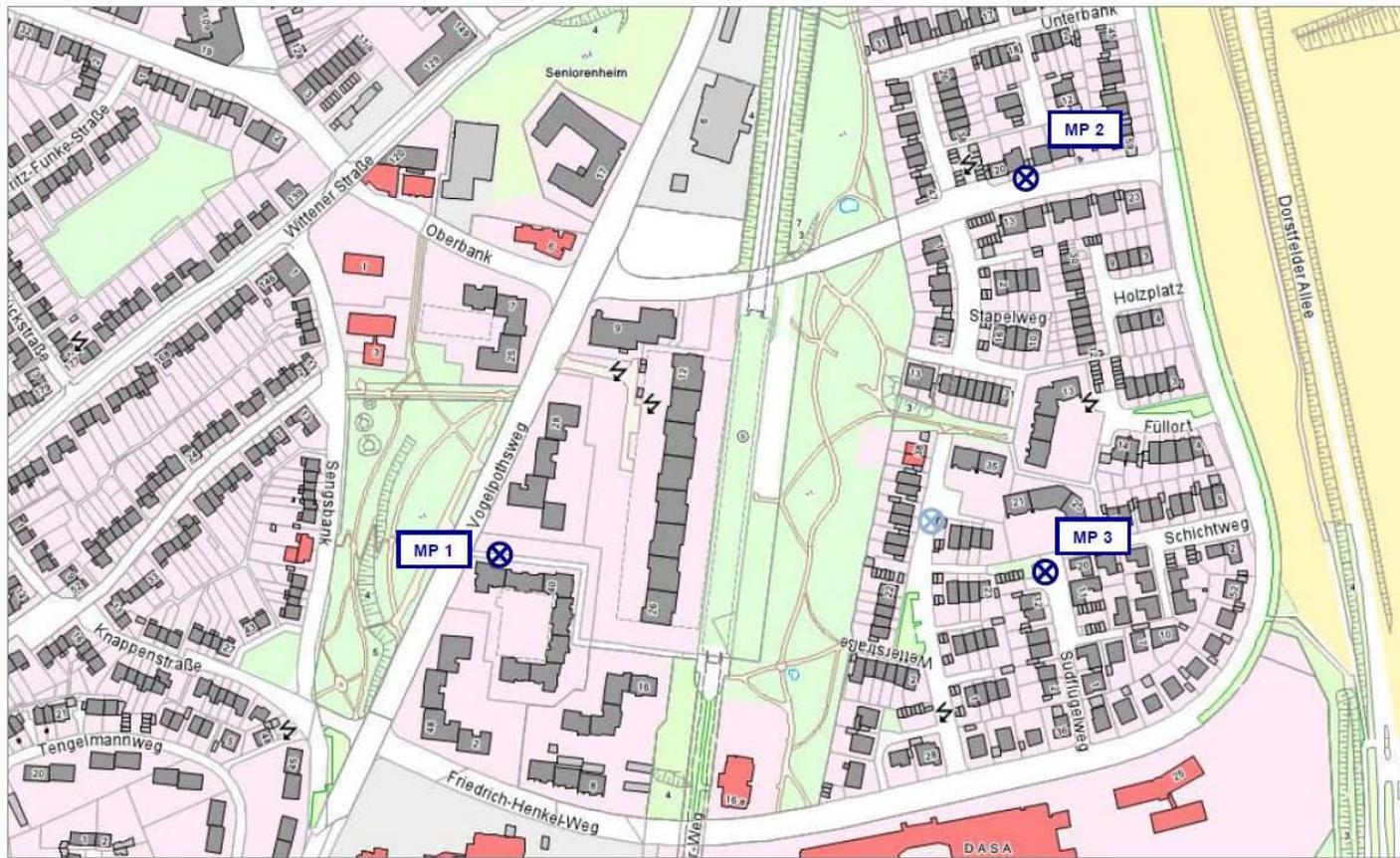
Entsorgungskonzept

- Errichtung eines Abfallzwischenlager in DO-Huckarde
- Ablagerung der schwach organisch belasteten Böden auf der Hausmülldeponie DO-Huckarde *[rd. 125.000 m³]*
- Ablagerung schwach bis stark organisch belasteter Böden auf der Dortmunder Deponie Nordost *[rd. 5.000 m³]*
- Ablagerung schwermetallbelasteter Böden auf Sondermülldeponien in Hünxe, Ochtrup und Calais (F) *[rd. 40.000 m³]*
- Thermische Behandlung der stark organisch belasteten Böden in Rotterdam (NL) *[rd. 18.000 m³]*

Daten und Fakten

	Kerngebiet	Außengebiet	Grünanlage	Gesamt
Sanierte Fläche [m ²]	18.450	41.300	7.700	67.450
Wohngebäude	34	158	---	192
Bodenaustausch [m ³]	65.000	93.000	22.000	180.000
Sanierungskosten [DM]	39 Mio	45,5 Mio	7,5 Mio	92,0 Mio

Untersuchungen Umgebungsluft



Untersuchungen Umgebungsluft

Tabelle 1. **Mittelwerte** für Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylole (BTEX) an den Messpunkten **MP 01 bis MP 03** in Dortmund-Dorstfeld für den Zeitraum Okt. 2015 – Apr. 2016.

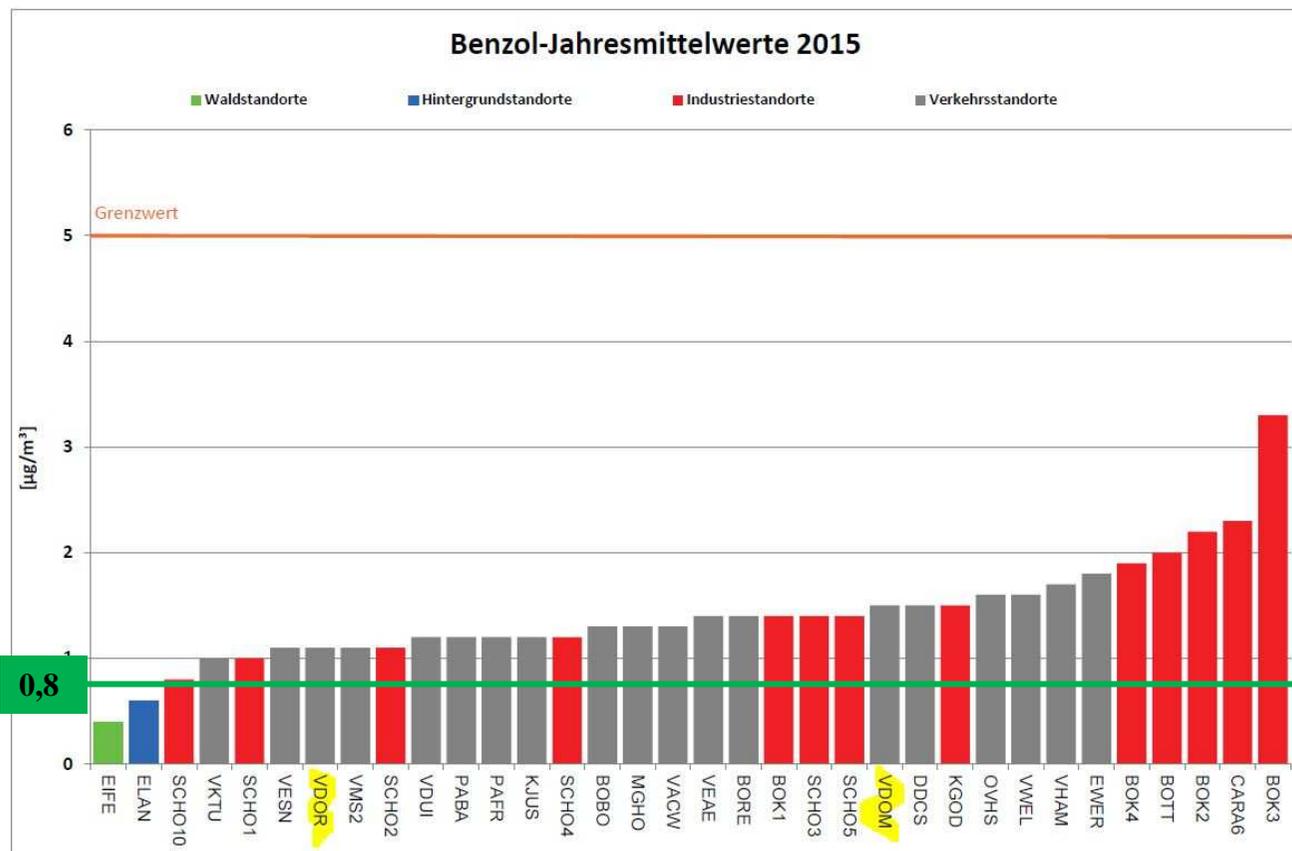
Mittelwerte im Messzeitraum vom		01.10.2015 bis zum 02.05.2016			
Messpunkt / Stoff (20 °C / 1013,25 hPa)		Benzol µg/m ³	Toluol µg/m ³	Ethylbenzol µg/m ³	Xylole µg/m ³
MP 01 - Vogepothsweg 36	µg/m ³	0,9	1,6	0,4	1,2
MP 02 - Oberbank 22	µg/m ³	0,8	1,2	0,3	1,0
MP 03 - Südflügelweg 12	µg/m ³	0,7	1,0	0,2	0,8
Beurteilungswert		5¹	30²	880³	30²

¹ Immissionswert nach TA Luft und 39. BImSchV

² Orientierungswert nach LAI 1997

³ 1/100 MAK (TRGS 900) nach LAI 2004

Untersuchungen Umgebungsluft



0,8

MW über 7 Monate